

# Walpurgisnacht mit Hexen statt des obligaten Kränzli

**Zum ersten Mal** wurde beim Oberhallauer Berghof ein Walpurgisfest gefeiert.

VON THEO KÜBLER

**OBERHALLAU** «Häsch no Platz uf em Bäse?», ruft der Oberhallauer Bauer, als plötzlich eine schöne Hexe auftaucht unter dem schönen Nussbaum beim Berghof. Da musiziert bereits eine ganze Hexenschar. Man munkelt, es sei eine Musikgesellschaft. «Aus Hallau», glaubt einer zu wissen, aber sicher ist er auch nicht. Immer mehr Hexen tauchen auf, wischen schimpfend diesem und jenem eines mit dem Besen und setzen sich an die Bänke. Rundherum lodern fünf Feuer. Neben dem Grill wird Hexenkafi ausgeschenkt, der in grösse-

ren Mengen ganz lustig macht. Die blaue Stunde hat eingesetzt – das ist die Zeit zwischen Sonnenuntergang und Dunkelheit. Der Oberhexer ruft alle Hexen auf, nach vorne zu kommen zur Kostümprämierung. Es wird getanzt und gehumpelt mit langen Nasen und krummen Rücken.

Eine Hexe schafft Klarheit. «Wir wollten einmal etwas anderes als das klassische Kränzli. Diese Walpurgisnacht und das Gartenfest im Juni im Bollgarten in Hallau sollen es ersetzen. Wir haben das Glück, dass Wegmanns uns diesen wunderbaren Platz beim Oberhallauer Berghof zur Verfügung stellen. Wir könnten bei schlechtem Wetter sogar in einer grossen Scheune weiterfesten», freut sie sich. Doch in dieser Nacht lacht der Mond vom Himmel.



Rund ums Feuer liessen sich die Oberhallauer Walpurgishexen nieder, nachdem sie auf dem Besen hierhergeritten waren.

Bild Theo Kübler